



## Besser sie heben sicher ab

**Drohnen werden immer beliebter. Etwa 400.000 Drohnen soll es in deutschen Haushalten geben. Mit den steigenden Verkaufszahlen in Deutschland nehmen auch die Meldungen über spektakuläre Abstürze und Unfälle zu. Mancher mag sich noch daran erinnern, dass eine Kamera-Drohne den Österreicher Marcel Hirscher bei einem Weltcup-Rennen knapp verfehlte. Ob Panoramascwenk zuhause oder im Urlaub, immer mehr Menschen greifen auf Bilder und Videos per Drohne zurück, um Impressionen aus der Luft festzuhalten.**

### Existiert eine Versicherungspflicht für Drohnen und Multicopter?

Das deutsche Luftverkehrsgesetz verpflichtet dazu, eine Versicherung abzuschließen, ungeachtet davon, ob die Drohne privat oder gewerblich genutzt wird. Nur wenn die Drohne ausschließlich in den geschlossenen Räumen der privaten Wohnung genutzt wird, kann diese vernachlässigt werden.

Auch für den privaten Gebrauch reicht die Privathaftpflichtversicherung des Drohnenpiloten in der Regel nicht aus. Mit einer eigenen Multicopter Kaskoversicherung kann eine gewerbliche Nutzung abgesichert werden. Zu prüfen ist auch, in welchen Ländern außerhalb Deutschlands der Einsatz von Drohnen oder Multicoptern abgesichert sein soll.

### Welche Kosten können entstehen?

Die Kosten sind von verschiedenen Parametern abhängig. Der Zurich Luftfahrtversicherungs-Experte Sebastian Schneider erklärt diese:



Auf Basis der Risikodaten errechnet das Tool individuelle Beiträge für Drohnen und Multicopter. Ab rund 70 Euro jährlich ist eine Drohnenversicherung bei Zurich zu bekommen.

### Wo darf eine Drohne oder eine Multicopter nicht fliegen?

Mit dem Versicherungsschutz ist der Aufstieg der Drohne bis zu einer Höhe von 100 Metern erlaubt. Verboten ist das Fliegen über Menschenansammlungen, Wohngrundstücken, Industrie- und Bahnanlagen, Gefängnissen, Kraftwerken, Einsatzorten von Polizei und Rettungsdiensten, Naturschutzgebieten, Krankenhäusern und Kontrollzonen von Flughäfen. Ab einem Gewicht von 2 Kilogramm ist ein Kenntnissnachweis bzw. ein sogenannter Drohnenführerschein erforderlich. Wenn die Drohne schwerer als 5 Kilogramm ist, wird neben der Versicherung auch

eine Aufstiegs Genehmigung des Luftfahrtbundesamtes im jeweiligen Bundesamt erforderlich. Eine Drohne mit über 250 Gramm muss mit einem feuerfesten Schild, das Name und Adresse des Besitzers zeigt, versehen sein.

Bild: © Kadmy / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944106/besser-sie-heben-sicher-ab/>